



Pro Minute verlieren wir durch Siedlungs- und Verkehrsentwicklung über 100 Quadratmeter wertvolle Freiflächen.

Wir alle brauchen diese Fläche als Erholungsraum, für unser Trinkwasser, als Ressource für zukünftige Generationen und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

## Das Bündnis zum Flächensparen ...

wurde im Juli 2003 von den Ministerien für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie des Innern mit den Kommunalen Spitzenverbänden, Kirchen, Universitäten, Architekten-, Planer- und Umweltverbänden und weiteren an Bauen und Planen beteiligten Partnern geschlossen. Etwa 40 Bündnispartner haben sich insbesondere verpflichtet,

- sich für eine deutliche Reduzierung des Flächenverbrauchs in Bayern im Sinne einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung einzusetzen,
- sich zu einem schonenden und flächensparenden Umgang mit Böden zu bekennen,
- die Bemühungen für eine flächensparende Nutzung und möglichst geringe Versiegelung der Böden zu unterstützen,
- in ihrem Einflussbereich das Bodenbewusstsein zu fördern.

Das Bündnis hat 2005 ein Aktionsprogramm zur Reduzierung des Flächenverbrauchs vorgelegt und zwischenzeitlich fortgeschrieben. Diese Ausstellung ist ein Teil des Aktionsprogramms.

### Wollen Sie die Ausstellung auch zeigen?

Bitte wenden Sie sich an das Bayerische Landesamt für Umwelt  
Tel. 08 21 / 90 71 - 53 44  
flaechensparen@lfu.bayern.de

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter:

[www.boden.bayern.de](http://www.boden.bayern.de)



## Wie wohnen? Wo leben?

## Flächen sparen Qualität gewinnen

»Ja das möchtest:  
Eine Villa im Grünen  
mit großer Terrasse,  
vorn die Ostsee, hinten  
die Friedrichstraße;  
mit schöner Aussicht,  
ländlich-mondän, vom  
Badezimmer ist die  
Zugspitze zu sehn –  
aber abends zum Kino  
hast du nicht weit.«

Kurt Tucholsky

Es lohnt sich für alle,  
Flächen zu bewahren!

Fotos:  
Archiv Tourist-Information  
Bad Tölz, Barbara Frey,  
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt,  
Gesundheit und Verbraucherschutz, Bund Naturschutz/Frank Kröhnke,  
Christina von Seckendorff,  
Christine Dierenbach,  
Johann Hartl, Jörg Müller,  
Klaus Leidorf, Regierung  
von Oberbayern/Christian  
Schiebel, Spaten-Löwenbräu-Gruppe, Tourismusverband Starnberger  
Fünf-Seen-Land





# Zigtausendfach ...

werden in Bayern jedes Jahr Entscheidungen getroffen über die Frage »Wie will ich zukünftig wohnen, wo will ich leben?«

Kauf oder Bau der eigenen vier Wände dürfte die größte Investition in Ihrem Leben darstellen. Das will gut überlegt sein.

Mit der Ausstellung möchten wir Ihnen einige Aspekte zeigen, die Sie bei Ihrer Entscheidung bedenken sollten.

Ihre Kinder sollen Platz zum Spielen haben? Sie wollen einen überschaubaren Ort, sie nervt die tägliche Fahrt zur Arbeit und die Kosten? Sie träumen vom Wohnen im Grünen, lebendiger Nachbarschaft und kultureller Vielfalt?

Dann sind Sie richtig in unserer Ausstellung »Wie wohnen – wo leben? Flächen sparen – Qualität gewinnen«



**WEITE WEGE KOSTEN ZEIT UND GELD**



Ihre Entscheidung – zigtausendfach so oder ähnlich getroffen – bestimmt auch über das künftige Bild Bayerns. Seine Schönheit sollten wir gemeinsam bewahren.

Wie man wohnt ist eine sehr individuelle Entscheidung – der Eine wünscht sich den Garten am Haus, dem Anderen reicht der Balkon. Leben und leben lassen ... ein urbayerisches Prinzip.



**MITTENDRIN UND TROTZDEM GRÜN**



Das Wohnen innerorts, in der Nachbarschaft zu Läden und Schule, Kinderhort und Kino bietet viele Vorteile.



**MEHR ZEIT DURCH KURZE WEGE**



**DER TRAUM – DIE REALITÄT**



# Viele ...

träumen von der Villa auf dem Land und bekommen doch nur das Siedlungshaus mit Abstandsrün.

Bewohner eines Mehrfamilienhauses können mehr Heizkosten sparen. Denn sie heizen – anders als im Einfamilienhaus – nicht an allen Seiten nach draußen.



**KOMPAKTES WOHNEN SPART GELD UND ENERGIE**

